Die Wichtelmännchen bei Lintgen.

(Sage.)

In der Nähe der sogenannten „Limbach" bei Lintgen hielten sich vor Zeiten in einer Felsenhöhle, noch heute »Wichtelger-Lê« genannt, viele Wichtelmännchen auf. Man durfte sie nicht stören in ihrer geheimnisvollen Arbeit, wollte man nicht ihre Rache fühlen. — Einst kam durch den an der „Limbach" gelegenen Hohlweg »d'Mumm Ew« (auch die alte Hexe genannt), welche immer gebackenes Obst, Kuchen und Zuckerwerk bei sich trug, und den Kindern, welche ihr freundlich begegneten, diese Sachen austeilte. Wie es scheint, hatten auch die Bewohner der „Wichtelges-Lê" Kenntnis davon, denn ein altes Wichtelweibchen kam heran und sagte: „Na, Mutter, gebt mir einen Strinzel für mein krankes Kind". Aber anstatt diese Bitte zu erfüllen, schleuderte die alte Hexe ihr nur Schmähwörter in's Gesicht. Das Wichtelweibchen erwiderte kein Wort, machte jedoch eine drohende Bewegung mit der Faust und verschwand. Als »d' Mumm Ew« nach Hause kam, sah sie mit Schrecken, daß aus ihrem mit Gewalt geöffneten hölzernen Schrank ein silbernes Kreuz und ein goldener Ring verschwunden waren. Sie vermutete mit Recht, daß nur das beleidigte Wichtelweibchen dies vollbracht.

Ein andermal warf ein angetrunkener Bauer ein an der „Limbach" spielendes, der Wichtelfamilie gehörendes Kind in's Wasser. Auf des Kindes Geschrei eilten einige Wichtelmännchen herbei, zogen es unter heftigen Verwünschungen aus dem Wasser und verschwanden. Als der Bauer des Abends nach Hause kam, vermißte er sein jüngstes Kind, einen Knaben von drei Jahren. Trotz aller Nachsuchungen und Nachforschungen blieb das Kind verschollen. Wer hatte wohl diesen Streich gespielt? Es waren ohne Zweifel die Wichtelmännchen.

Sowie sie den Uebelwollenden Schaden zufügten, so waren sie auch stets bereit, ihren Wohlthätern behüflich zu sein. So mähten sie einem Ackersmann, der ihnen öfters des Abends vor den Eingang ihrer Höhle einige Liter Wein stellte, in der Morgenstunde das Heu, wendeten es, und brachten es zu Haufen, so daß der Bauer es nur aufzuladen und einzuführen brauchte.

Auch verrichteten diese Wichtelmännchen den Landleuten, welche ihnen Speisen vor den Eingang stellten, alle möglichen Feldarbeiten, aber nur des Nachts, und verschwanden sofort, um nie wiederzukommen, wenn man es wagte, sie zu beobachten oder sogar zu stören.

J. Wolff.

Luxemburg, Druck und Verlag von Pierre Brück.